

und in den Hildesheimer Annalen (J. p. 500). Dass aber das Konzil von 1110 an nur einem Tage abgehalten worden sei, ist bei den vielerlei Beschlüssen unwahrscheinlich und erleidet gradezu Widerlegung durch das *Chronicon Senonense s. Petri vivi* (citirt von Watterich II, 45) wo es heisst: 'III. Nonas Mart.' sei die Synode zusammengekommen, d. h. am 5. März. Genau geht die Einladung also weder zu 1116 noch zu 1110. Immerhin steht 1110 dem Termin näher. Nun haben wir freilich ein datiertes Schreiben, welches zum Konzil von 1116 zum 4. März einladet (Jaffé 4777). Aber es leuchtet ein, dass ebenso gut, wie 1116 der ursprüngliche Termin sich um 2 Tage verschob, auch 1110 er nicht eingehalten zu sein braucht, und falls wir auch an der Nachricht des *Chronicon Senonense* festhalten, trotz ihres factischen Beginnes am 5. März zur Synode von 1110 recht wohl zum 4. März eingeladen sein kann. Wurde doch 1116 zum 4. März geladen, wo sicher der Termin nachher sich um 2 Tage verschob. Und ist nach unsern Quellen die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass das Konzil schon am 4. begann; warum soll nicht da auch zum 4. geladen worden sein? Was mich aber seiner Zeit bestimmte und woran ich auch heute noch festhalte, ist der Vergleich zwischen dem Inhalt des Briefes und den Beschlüssen der Konzilien. Dieser Vergleich ist bei dem Brief n. 2 günstiger für 1110. 'Pro quibusdam ecclesie casibus, propter quos eam potentes occupant et affligunt et sibi quasi secularia vindicare contendunt' was Paschal an Wido als Thema des Konzils hinstellt, correspondiert genau mit dem Beschluss der Synode von 1110: 'Si quis ergo principum vel aliorum laicorum, dispositionem vel donationem rerum sive possessionem ecclesiasticarum sibi vindicaverit, ut sacrilegus iudicetur' (*Annalista Saxo*). Vergleicht man hiermit die Einladung, die Paschal zur Synode von 1116 schickt, so scheint mir diese zwar in ebenso nahem Verhältnis ihrerseits zu den Konzilsacten von 1116 zu stehen, aber Einladung und Acten von 1116 sind anders, als Einladung und Acten von 1110.

Nr. 16 will Löwenfeld zum 16. April 1114 setzen; mein Datum lautete 1116, April 16. Ich bin jetzt geneigt, beide Daten für unmöglich zu halten. 1114 ist zu früh, 1116 zu spät. Da der 16. April und die Ausstellung vom Lateran gesichert ist, so dürfte nun blos 1115 übrigbleiben. Meine frühere Ansicht stützte sich auf die Bulle Paschals vom 29. Januar 1116; in ihr befreit er die Abtei Pfäfers von der Jurisdiction des Bischofs von Basel (Jaffé 4803). Aber ich gebe zu, dass nicht erst nach der Erledigung des Streites, sondern noch während seines Bestehens der Befehl zur Wahrung der Rechte von Pfäfers an Wido geschickt sein muss. Schon nach der Absendung seines dritten Briefes an Bischof Rudolf von Basel im Frühjahr